



14. – 18. März 2022

Darmstädter Tage der Transformation 22

#DTdT22

Online aus dem Schader-Forum Darmstadt



Programmübersicht

Montag, 14.03.2022

Dialogforum

Lincoln-Siedlung als Modellquartier?
Nachhaltige Mobilitätskonzepte als
transformativer Treiber urbaner Mobi-
lität

Tagung

Resilienz & Innovation – Die nachhalti-
ge Transformation regionaler Netzwerke

Workshop & Dialogforum
Zu Fuß durch die Stadt

Podiumsdiskussion

Civil, Common, Cultural – Zukunfts-
fähige Transformation zur kulturellen
Nachhaltigkeit und Verantwortung

Dienstag, 15.03.2022

Tagung

Wie dürfen wir wohnen?
Handlungsansätze zwischen Suffizienz,
Effizienz und Teilhabe

Workshop

Transformation zu einer resilienten
Infrastruktur – Haben wir den Kipp-
punkt zum Substanzverlust schon über-
schritten?

Workshop

Konflikte um Wasser – Gesamtheitliche
Ansätze zur Vermeidung und Problem-
lösung

Podiumsdiskussion

Wem gehört das Wasser? – Lösungsan-
sätze einer Verteilungsfrage

Podiumsdiskussion

Beschleunigung von Genehmigungsver-
fahren

Mittwoch, 16.03.2022

Workshop

Lokale Ökonomie & Commons – Trans-
formative Perspektiven lokaler Entwick-
lung

Workshop

Capacity building for transdisciplinary
research – Wie Bildungsangebote wech-
selseitige Lern- und Gestaltungsprozesse
befördern

Workshop

Veränderungen aktiv gestalten – (Impli-
zite) Annahmen über Veränderungen in
der td-Forschung transparent machen

Dialogforum

Wie schmeckt morgen? Zur Transforma-
tion des Ernährungssystems

Podiumsdiskussion

Die häufigsten Fragen zum Weltklima
bericht – Kalkulierte Risiken der Klima-
krise verständlich beantwortet

Donnerstag, 17.03.2022

Symposium

tF-Symposium 2022: Lösungen entwi-
ckeln und erproben

Dialogforum

TRANSFORMATOR – Ampelsignale
für die Transformation nach 100 Tagen
neuer Regierung

Freitag, 18.03.2022

Workshop

Transformative PR – Strategische
Kommunikation in der Großen Transfor-
mation

Workshop

Die Medien und die Nachhaltigkeitsrevo-
lution – Was bedeutet das Klima-Urteil
des Bundesverfassungsgerichts für den
Journalismus?

Workshop

Making the invisible touchable – Neue
Wege in der Wissenschaftskommunika-
tion

Mehr Informationen und Anmeldung unter: www.schader-stiftung.de/dtdt22



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Projektpartner





Mit den Darmstädter Tagen der Transformation 2022 (DTdT22) setzen wir die Diskussion rund um die sozial-ökologische Transformation unserer Gesellschaft in Richtung einer Nachhaltigen Entwicklung fort. Gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern aus Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft bieten wir eine Woche lang Dialogforen, Workshops, Tagungen und Podiumsdiskussionen an. Die DTdT22 finden im Rahmen des Projekts „Systeminnovation für Nachhaltige Entwicklung (s:ne)“ statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.schader-stiftung.de/dtdt22

Veranstaltungen

- Mo, 14.03.2022** 11:00 Uhr **Dialogforum**
Lincoln-Siedlung als Modellquartier? Nachhaltige Mobilitätskonzepte als transformativer Treiber urbaner Mobilität
Veranstaltung auf Einladung
- Kooperation** Mobilitätsamt Wissenschaftsstadt Darmstadt, Goethe-Universität Frankfurt, ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung
- Beschreibung** Die Lincoln-Siedlung in Darmstadt ist ein prämiertes Modellquartier für eine autoreduzierte Stadt- und Verkehrsplanung. Allerdings zeigen sich in der praktischen Umsetzung einige Herausforderungen, aus denen gelernt werden kann. Im transdisziplinären Forschungsprojekt „Nachhaltige Mobilität in Lincoln“ (NaMoLi 1 und 2, gefördert vom BMBF) wurden bereits Erkenntnisse zur Akzeptanz und Wirkung des nachhaltigen Mobilitätskonzeptes gewonnen, welche im Dialogforum vorgestellt werden. Anschließend soll eine mögliche Übertragbarkeit auf weitere Quartiere in Darmstadt und andernorts diskutiert werden.
- Zielgruppe** Expert*innen aus Verwaltung, Stadt- und Verkehrsplanung sowie Wissenschaft
- Mo, 14.03.2022** 13:00 Uhr **Tagung**
Resilienz & Innovation – Die nachhaltige Transformation regionaler Netzwerke
Veranstaltung auf Einladung
- Kooperation** Zeppelin Universität
- Beschreibung** Lokale Vernetzung und Re-Lokalisierung von Wertschöpfungsketten werden für die nachhaltige Transformation eine große Rolle spielen. Gleichzeitig stehen viele Regionen vor strukturellen Herausforderungen. Im Mittelpunkt der Tagung steht deswegen die Frage nach Governance von Transaktionen in regio-globalen Netzwerken zur Ermöglichung langfristiger Kooperationen und Shared Value. Zwei Fallbeispielen werden aus theoretischer und praktischer Perspektive vorgestellt, um dann in einen konstruktiven Dialog mit weiteren Interessierten zum Thema der lokalen Versorgungsnetzwerke einzusteigen.
- Zielgruppe** Expert*innen im Gebiet regio-globaler Wertschöpfungsnetzwerke, Wissenschaftler*innen, Praxisakteur*innen, Student*innen
- Mo, 14.03.2022** 13:30 Uhr **Workshop & Dialogforum**
Zu Fuß durch die Stadt
Veranstaltung auf Einladung
- Kooperation** Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
- Beschreibung** Um unsere Städte nachhaltiger zu gestalten, spielen neue Mobilitätslösungen eine große Rolle. Im Mittelpunkt stehen oft Radfahren und Ausbau des ÖPNV, während das Zu-Fuß-Gehen nur am Rande berücksichtigt wird. Mehrere Gründe sprechen für einen intensiveren Fokus auf das Thema des Fußverkehrs: Abgesehen von Nachhaltigkeit spielen auch soziale, gesundheitliche und kulturelle Aspekte eine Rolle. Im Workshop werden Perspektiven aus Stadt- und Verkehrsplanung, Gesundheit und der Zu-Fuß-Gehenden eröffnet, um in einem Dialogformat über Möglichkeiten und Bedarfe des Fußverkehrs zu diskutieren.
- Zielgruppe** Expert*innen aus Stadtplanung, Gesundheit, Sozialwissenschaften, Bürger*innen



Veranstaltungen

- Mo, 14.03.2022 18:00 Uhr **Podiumsdiskussion**
Civil, Common, Cultural – Zukunftsfähige Transformation zur kulturellen Nachhaltigkeit und Verantwortung
Öffentliche Veranstaltung
- Kooperation re:nu sustainable culture
- Beschreibung Zukunft braucht Mut und jeder Beitrag zählt. Wir möchten uns in einer öffentlichen Podiumsdiskussion unterschiedlichen Perspektiven aus der Region Hessen widmen, die alle im breiten Themenfeld der CSR - Cultural Sustainability and Responsibility beheimatet sind. Durch Best Practice-Beispiele aus Wissenschaft und Praxis möchten wir Ideen, Methoden und Inspiration in Bezug auf zukunftsorientierte Transformation erlangen. Dabei soll besonders der Begriff der Kultur im Mittelpunkt stehen, der in der Debatte um Transformation zur Nachhaltigkeit oftmals vernachlässigt wird.
- Zielgruppe Vertreter*innen aus Unternehmen, Wirtschaft und Politik, Zivilgesellschaft, Studierende, Schüler*innen, Auszubildende, Vertreter*innen aus dem Kunst- und Kultursektor
-
- Di, 15.03.2022 9:00 Uhr **Tagung**
Wie dürfen wir wohnen? Handlungsansätze zwischen Suffizienz, Effizienz und Teilhabe
Veranstaltung auf Einladung
- Kooperation RuT - Rad und Tat Berlin gGmbH, werk.um architekten, Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN, Diakonie Hessen - Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V.
- Beschreibung Der Titel der Fachtagung lautet nicht: Wie wollen wir wohnen? Auch nicht: Wie können wir wohnen? Denn die Zeit des Wünschens und des Möglichmachens ist vorbei. Seit Jahren verletzen wir in diesem Modus existenzielle Grenzen: sowohl im ökologischen als auch im sozialen und ökonomischen Bereich. Die Antwort auf eine Wie-dürfen-wir-Frage braucht eine soziale, ethische, ökologische, kulturelle, ökonomische und intelligente Reflektion. Um dem Ziel näher zu kommen, beleuchtet die Fachtagung drei Aspekte, die gemeinsam ein Bild des zukunftsorientierten Wohnens entwerfen.
- Zielgruppe Interessierte Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen
-
- Di, 15.03.2022 14:00 Uhr **Workshop**
Transformation zu einer resilienten Infrastruktur – Haben wir den Kippunkt zum Substanzverlust schon überschritten?
Veranstaltung auf Einladung
- Kooperation Forschungsprojekt-Konsortium: KIT Innovation HUB - "Prävention im Bauwesen", Institut für Technikzukünfte (ITZ) am Karlsruher Institut für Technologie
- Beschreibung Der Substanzerhalt und die Fortschreibung unserer öffentlichen Infrastruktur sind als Rahmenbedingungen für gute Lebensverhältnisse der Menschen und als Standortfaktor für unsere Wirtschaft von zentraler Bedeutung. Diese Aufgabe als Daseinsvorsorge nehmen insbesondere Kommunen wahr. Vor allem bei der öffentlichen Hand als Auftraggeberin muss ein Bewusstseinswandel von Erstellungs- hin zu Lebenszykluskosten erfolgen. Im Format der Foresight Innovation Communities werden innovative Möglichkeiten für „Kommunen als Transformationstreiber“ und für „Werkstoffe der Bautransformation“ vertieft erörtert.
- Zielgruppe Akteur*innen entlang der Wertschöpfungskette Bau (Kommunen, Verwaltungen, öffentliche Unternehmen, Industrie, Bauwirtschaft, Planungsbüros, Handwerk, Unternehmen des Baustoffrecyclings, Wissenschaft, Bauherren), Interessierte



Veranstaltungen

- Di, 15.03.2022 15:30 Uhr **Workshop**
Konflikte um Wasser – Gesamtheitliche Ansätze zur Vermeidung und Problemlösung
Veranstaltung auf Einladung
- Kooperation SRH Hochschule Heidelberg
- Beschreibung Die Verfügbarkeit und das nachhaltige Management der Ressource Wasser steht im Sustainable Development Goal 6 (SDG 6) der Vereinten Nationen im Vordergrund. Doch zeigen Untersuchungen zur globalen Entwicklung von Konflikten um Wasser, dass die Erreichung dieses Ziels stark gefährdet ist, weil politische, soziale und kulturelle Aspekte die Umsetzung notwendiger Veränderungsprozesse auf überregionaler bzw. internationaler Ebene behindern oder gar vollständig unterdrücken. Wir suchen in einem Workshop nach ganzheitlichen Ansätzen zur Lösung von Konflikten um die Ressource Wasser.
- Zielgruppe Ingenieurwissenschaftler*innen, Sozialwissenschaftler*innen und Praxisakteur*innen aus diesen Gebieten
-
- Di, 15.03.2022 18:00 Uhr **Podiumsdiskussion**
Wem gehört das Wasser? Lösungsansätze einer Verteilungsfrage
Öffentliche Veranstaltung
- Kooperation SRH Hochschule Heidelberg
- Beschreibung Obwohl der Zugang zu Trinkwasser durch die Vereinten Nationen als Menschenrecht anerkannt ist, haben auch heute geschätzt 785 Millionen Menschen keinen Zugang zu ausreichend frischem Trinkwasser. Während grundsätzlich eine sehr ausgereifte Technologie zur Aufbereitung und Verteilung von Wasser zur Verfügung steht, verhindern wirtschaftliche und politische Interessen, dass diese allen Menschen zugänglich gemacht werden kann. In einem öffentlichen Podiumsgespräch wollen wir über Lösungsansätze für diese Problematik sprechen.
- Zielgruppe Interessierte aus Wissenschaft, Medien, Praxis und Zivilgesellschaft
-
- Di, 15.03.2022 18:00 Uhr **Podiumsdiskussion**
Beschleunigung von Genehmigungsverfahren
Öffentliche Veranstaltung
- Kooperation ifok GmbH und Bürgernetze
- Beschreibung Von verschiedenen Seiten wird der Ruf nach beschleunigten Genehmigungsverfahren lauter, auch, aber nicht nur für den Klimaschutz. Wie aber gelingt der Spagat zwischen ausreichender Bürger*innenbeteiligung und qualitätsgesicherter Faktenorientierung? Die Veranstaltung diskutiert den Stand der Wissenschaft, Erfahrungen aus der Praxis und konkrete Handlungsoptionen, die in einem Vorschlag für Entscheider*innen münden sollen.
- Zielgruppe Politik und Verwaltung, Verwaltungswissenschaftler*innen, zivilgesellschaftliche Akteure, Interessierte Bürger*innen



Veranstaltungen

<u>Mi, 16.03.2022</u>	9:00 Uhr	<p>Workshop</p> <p>Lokale Ökonomie & Commons – Transformative Perspektiven lokaler Entwicklung</p> <p><i>Geschlossene Veranstaltung</i></p> <p>Kooperation ecoloc, Commons-Institut</p> <p>Beschreibung Wirklicher sozial-ökologischer Wandel ist keine monetäre Frage – so die Überzeugung derjenigen, die die Idee der Commons stark machen. Es braucht selbstorganisierte Prozesse des bedürfnisorientierten Produzierens, Verwaltens, Pflegens, Nutzens und Gebrauchs. Der Workshop ermöglicht die Zusammenarbeit von Menschen, die das Lokale als Ort des ökonomischen Wandels begreifen. Gesucht sind umsetzbare Module für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Entwicklung vor Ort. Wie kann eine sozial-ökologischer Wende gesellschaftlich gelingen?</p> <p>Zielgruppe Menschen, die das Lokale als Ort des ökonomischen Wandels begreifen</p>
<u>Mi, 16.03.2022</u>	10:00 Uhr	<p>Workshop</p> <p>Capacity building for transdisciplinary research – Wie Bildungsangebote wechselseitige Lern- und Gestaltungsprozesse befördern</p> <p><i>Veranstaltung auf Einladung</i></p> <p>Kooperation tdAcademy, initiiert durch Institut für sozial-ökologische Forschung, Leuphana Universität Lüneburg, Zentrum Technik und Gesellschaft der TU Berlin und Öko-Institut e.V.</p> <p>Beschreibung Zur Erreichung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele ist transdisziplinäre Forschung mehr denn je ein wichtiger Baustein, um sozial-ökologische Transformation zu gestalten und zu befördern. Doch wie können sich Wissenschaftler*innen und Praxisakteur*innen die benötigten Methoden, Konzepte, Tools und Softskills aneignen? Dazu soll mit Lehrenden, Nachwuchswissenschaftler*innen und Praxisakteur*innen über die theoretischen, methodischen und praktischen Herausforderungen transdisziplinärer Forschung sowie über existierende und benötigte Bildungsangebote diskutiert werden.</p> <p>Zielgruppe Expert*innen im Gebiet der transdisziplinären Forschung, Wissenschaftler*innen, Praxisakteur*innen</p>
<u>Mi, 16.03.2022</u>	13:00 Uhr	<p>Workshop</p> <p>Veränderungen aktiv gestalten – (Implizite) Annahmen über Veränderungen in der td-Forschung transparent machen</p> <p><i>Geschlossene Veranstaltung</i></p> <p>Kooperation Hochschule Darmstadt, Projekt Systeminnovation für Nachhaltige Entwicklung (s:ne); Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Beschreibung Transdisziplinäre Forschung und insbesondere transformative Forschung hat den Anspruch, gesellschaftliche Veränderungsprozesse in Richtung Nachhaltige Entwicklung zu unterstützen. Den entsprechenden Projekten liegen Annahmen zugrunde, wie sich diese Veränderungen bewerkstelligen lassen („Veränderungstheorien“). Die Veranstaltung will diese verschiedenen Annahmen identifizieren und systematisieren und Schlussfolgerungen mit Blick auf Konzeption, Vorgehen und Evaluation von Transformationsprozessen erarbeiten.</p> <p>Zielgruppe Beteiligte aus den Bereichen td/tF und Transition Forschung, Interessierte aus der Praxis</p>



Veranstaltungen

- Mi, 16.03.2022 14:00 Uhr **Dialogforum**
Wie schmeckt morgen? Zur Transformation des Ernährungssystems
Veranstaltung auf Einladung
- Kooperation Dr. Rainer Wild-Stiftung, Wilhelm Büchner Hochschule Darmstadt
- Beschreibung Die Kritik an westlichen Lebensstilen fokussiert aktuell die Ernährungsweise, die planetare Grenzen, beispielsweise durch vermeidbare Treiber in den Wertschöpfungsketten und globalen Ressourcenverbrauch, gravierend überschreitet. Die klimatischen Auswirkungen und die menschliche Gesundheit sind greifbarer geworden. Der Ruf nach einer umfassenden Transformation der Ernährungssysteme wird immer lauter. In einem Dialogforum möchten wir aus den Perspektiven der Ökonomie, Ökologie und des Sozialen fünf Idealzustände einer neuen Ernährungsweise herausarbeiten und dazu Wege skizzieren, um diese Entwicklung anzustoßen.
- Zielgruppe Expert*innen in unterschiedlichen Gebieten, Akteur*innen aus Wissenschaft, Praxis, Wirtschaft und Zivilgesellschaft
- Mi, 16.03.2022 18:00 Uhr **Podiumsdiskussion**
Die häufigsten Fragen zum Weltklimabericht – Kalkulierte Risiken der Klimakrise verständlich beantwortet
Öffentliche Veranstaltung
- Kooperation Riffreporter "Klima wandeln", Klimafakten.de
- Beschreibung Der zweite Teil des Weltklimaberichts wird im Februar 2022 die möglichen Folgen durch den Temperaturanstieg erläutern. Eigentlich müsste diese Aussicht uns alle zum Umdenken bewegen, doch es klafft weiter eine Lücke zwischen Wissen und Handeln. Was können wir tun, um die kalkulierten Risiken so zu vermitteln, dass sie Herz und Verstand erreichen? Dazu hat das RiffReporter-Projekt "Klima wandeln" zusammen mit klimafakten.de die häufigsten Fragen gesammelt, mit denen Klimakommunikator*innen oft konfrontiert werden, und gemeinsam mit Expert*innen und einem Komponisten nach den angemessenen Antworten gesucht.
- Zielgruppe Interessierte aus Wissenschaft, Medien, Praxis und Zivilgesellschaft
- Do, 17.03.2022 9:00 Uhr **Symposium**
tF-Symposium 2022: Lösungen entwickeln und erproben
Veranstaltung auf Einladung
- Kooperation Hochschule Darmstadt, Projekt Systeminnovation für Nachhaltige Entwicklung (s:ne)
- Beschreibung Das 4. transformative Forschung (tF) - Symposium widmet sich der Frage, wie es gelingt, mit den jeweils relevanten gesellschaftlichen Akteuren gemeinsam Lösungen zu entwickeln und zu erproben, die reale Veränderungen in Richtung einer nachhaltigeren Entwicklung in Gang setzen. Der Fokus liegt dabei auf den praktischen Herausforderungen in transformativen Forschungs- und Transferprojekten. Die Veranstaltung der Hochschule Darmstadt und der Schader-Stiftung findet im Rahmen des durch die Bund-Länder Initiative Innovative Hochschule geförderten Projekts Systeminnovation für Nachhaltige Entwicklung (s:ne) statt.
- Zielgruppe Interessierte Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen



Veranstaltungen

- Do, 17.03.2022 18:00 Uhr **Dialogforum**
TRANSFORMATOR - Spannendes zur Nachhaltigkeit – Rot? Gelb? Grün? - Ampelsignale für die Transformation nach 100 Tagen neuer Regierung
Veranstaltung auf Einladung
- Kooperation Wilhelm Büchner Hochschule, Hochschule Kaiserslautern
- Beschreibung Unter dem Motto „Mehr Fortschritt wagen. Bündnis für Freiheit, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit“ startete die Ampelregierung im Dezember 2021 ihre Arbeit. Wir blicken gemeinsam auf die ersten 100 Tage der neuen Bundesregierung und die von ihr gestellten Weichen. Die interaktive Veranstaltung ist Teil der Reihe „TRANSFORMATOR – Spannendes zur Nachhaltigkeit“ und im März zu Gast bei den Darmstädter Tagen der Transformation. Der TRANSFORMATOR findet einmal im Quartal als gemeinsames Format der Wilhelm Büchner Hochschule Darmstadt und der Hochschule Kaiserslautern statt.
- Zielgruppe Alle an Transformationsprozessen und dem TRANSFORMATOR-Format interessierten Akteur*innen
-
- Fr, 18.03.2022 9:00 Uhr **Workshop**
Transformative PR – Strategische Kommunikation in der Großen Transformation
Geschlossene Veranstaltung
- Kooperation Hochschule Darmstadt, Projekt Systeminnovation für Nachhaltige Entwicklung (s:ne)
- Beschreibung In diesem Workshop soll eine mögliche gesellschaftliche Funktion strategischer Kommunikation im Mittelpunkt stehen. Dabei soll erarbeitet werden, welche Rolle Ansätze und Methoden des Kommunikationsmanagements in der Großen Transformation – also der Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft – spielen können. Ziele sind dabei, vorhandene Wissensbestände einzuordnen, Forschungsbedarfe zu formulieren und Fragen der Kommunikationspraxis zu diskutieren.
- Zielgruppe Expert*innen für Kommunikation und für transformatives Arbeiten
-
- Fr, 18.03.2022 13:00 Uhr **Workshop**
Die Medien und die Nachhaltigkeitsrevolution – Was bedeutet das Klima-Urteil des Bundesverfassungsgerichts für den Journalismus?
Geschlossene Veranstaltung
- Kooperation Universität Leipzig
- Beschreibung Klimaschutz gehört zum Grundrechtsschutz und „intertemporale Freiheitssicherung“ zugunsten der nachfolgenden Generationen ist nötig, hat das BVerfG in seinem Urteil zum Klimaschutzgesetz 2021 klargestellt. Wird Nachhaltigkeit nun auch zum Grundwert für journalistische Berichterstattung? Fällt ein mediales Eintreten für Klimaschutz nicht mehr unter Aktivismus-Verdacht? Müssen der Programmauftrag der Öffentlich-Rechtlichen und der Pressekodex ergänzt werden? Und wie sollten die Medien mit jenen Teilen der Bevölkerung umgehen, denen gegenwärtige Freiheiten wichtiger sind als der Klimaschutz?
- Zielgruppe Expert*innen aus Journalismus, Medienpolitik und -aufsicht, Medienrecht, Kommunikationswissenschaft



Veranstaltungen

<u>Fr, 18.03.2022</u>	13:00 Uhr	Workshop Making the invisible touchable – Neue Wege in der Wissenschaftskommunikation <i>Veranstaltung auf Einladung</i>
Kooperation	ISOE - Institut für sozial-ökologische Forschung	
Beschreibung	Kunst und Kultur lassen unterschiedliche Vorstellungen von Zukunft erfahrbar und spürbar werden. Künstler*innen interpretieren und fiktionalisieren aber auch die reale Welt und findet wirkmächtige Bildbotschaften für die ansonsten kaum wahrnehm- und erfahrbare Krisen unserer Zeit. Welche neuen Ansätze und Wege eröffnet vor diesem Hintergrund die ästhetisch-visuelle Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Kunst für die Wissenschaftskommunikation? Wie können diese konkret aussehen und in der Wissenschaftskommunikation genutzt werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der halbtägige transdisziplinäre Workshop.	
Zielgruppe	Wissenschaftskommunikator*innen, Wissenstransfer-Expert*innen, Wissenschaftler*innen	

Weitere Informationen zu den Darmstädter Tagen der Transformation
www.schader-stiftung.de/dtdt22

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Voraussetzung zur Teilnahme vor Ort ist die Vorlage eines Nachweis über eine vollständige Impfung / Genesung sowie ein tagesaktueller negativer Schnelltest/Bürgertest. Bitte bringen Sie ein testiertes Ergebnis mit, andernfalls stellen wir auf Kosten der Stiftung einen Schnelltest („Laientest“) zur Verfügung. Dieser ist unter Aufsicht durchzuführen. Eine Booster-Impfung befreit nicht von der Testpflicht.

Diese Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Die Fotos werden auf der Homepage der Schader-Stiftung, ggf. in der Presseberichterstattung und auf den Online-Präsenzen der Veranstaltergemeinschaft veröffentlicht. Ihre Kontaktdaten werden im Rahmen des Veranstaltungsmanagements gespeichert und ausschließlich durch die Partner der Veranstaltergemeinschaft genutzt.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.schader-stiftung.de/datenschutz. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestraße 2
64285 Darmstadt

Programmverantwortung

Tatiana Soto Bermudez
Schader-Stiftung
sotobermudez@schader-stiftung.de

Schader-Stiftung

Goethestraße 2, 64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de